

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1831-1832**

11.5.1832

Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 11. Mai 1852. 122

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheil des Herrn

Ludwig Schwarzböck,

Professor der Gesangskunst aus Wien,

unter Mitwirkung des Großherzoglichen Hoforchesters:

Großes Concert

in zwei Abtheilungen.

Erste Abtheilung

- 1) Ouverture von Romberg (neu).
- 2) Romanze aus der Oper „das unterbrochene Opferfest“ von Winter, gesungen von Dem. Mayerhofer.
- 3) Die Sünderglocke zu Breslau von Johann Müller, vorgetragen von Herrn Weymar (neu).
- 4) Cavatine aus der Oper „der Freischütz“, von Weber, gesungen von Dem. Glöckler.
- 5) Duett (alla Pollacca) von Kalivoda, gesungen von Dem. Schrickel und Leske (neu).
- 6) Großer Vocal-Chor, komponirt vom Concertgeber; gesungen von mehreren Dilettanten und Mitgliedern des Großherzogl. Hoftheaters (neu).

Zweite Abtheilung.

- 1) Ouverture aus der Oper „Nurmahal“ von Spontini (neu).
- 2) Arie aus der Oper „die Zauberflöte“ von Mozart, gesungen von Herrn Diez, Großh. Hof Sänger aus Mannheim.
- 3) Hans Dampf, komisches Gedicht von Gubitz, vorgetragen von Herrn Obermaier (neu).
- 4) Arie aus der Oper „Griselda“ von Pär, mit obligatem Violinsolo, gesungen von Dem. Schrickel, begleitet von Herrn Concertmeister Pechatschek.
- 5) Die Heimath, großer Vocal-Chor komponirt vom Concertgeber, gesungen von mehreren Dilettanten und Mitgliedern des Hoftheaters (neu).
- 6) Quartett aus der Oper „Elisabeth“ von Rossini, mit Chor, gesungen von Dem. Schrickel und Leske, Herren Diez und Damance.

Sämmtliche Freibillette sind heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Fremden-Loge	1 fl. 21 fr.	Parquet	— fl. 48 fr.
Logen ersten Rangs	1 — —	Geschlossene Sitze daselbst	1 — —
Parterre-Logen	1 — —	Zweite Gallerie	— 30 —
Logen erster Gallerie	1 — —	Dritte Gallerie	— 12 —
Logen zweiten Rangs	— 40 —		

Die resp. Logen-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Freitag Mittags 12 Uhr dem Kassier Ercebus anzuzeigen, ob sie ihre Logen beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: präcis sechs Uhr: Ende: halb neun Uhr.

Br. E. 1369. 55.